

Emmerstadt tanzt und schlemmt

Fest bietet musikalische Genüsse und sportliche Aktivitäten am laufenden Band

Steinheim (nf). Drei Tage hat sich unter dem Motto »Steinheim is(s)t laufend kreativ« rund um den Kump der Emmerstadt alles um kulinarische Spezialitäten, musikalische Genüsse und sportliche Aktivitäten gedreht. Die Musik- und Schlemmertage haben tausende Besucher in die Stadt gezogen.

Bei der Eröffnung hatte die Werbegemeinschaftsvorsitzende Alexandra Jux darauf hingewiesen, dass das Stadtfest für jeden Geschmack etwas zu bieten habe. Allein die Wirte und ihre Köche hätten bei den 16 Festen 650 verschiedene Gerichte auf den Tisch gezaubert. Auch neue Ideen seien immer wieder gerne aufge-

griffen worden.

Dazu zählte in diesem Jahr der Kreativpreis, der beim Stadtlauf für eine gelungene Verbindung von Sport und Spaß sorgte. Bei diesem Event war der Bär los, als das Quartett die »Kuscheltiere seiner Tollität« im Bärenkostüm für Begeisterung sorgten. Das schwergewichtige Team Rene Quetschke, Bernhard Nübel, Sven Weidlich und Tobias Düwel war zwar nicht das schnellste, bekam aber den größten Applaus und sicherte sich locker den erstmals den für das originellste Kostüm ausgesetzten Kreativpreis.

Den besonderen Reiz der Musik- und Schlemmertage bestimmt der Mix aus Musik und Köstlichkeiten aus den Küchen. In diesem Jahr waren in den Zelten neben dem Teutonenhof in Vinsebeck, das Paulaner Wirtshaus, die Galerie, das Zeitlos und das Bistro Cafe

Szenario dabei. Der Teutonenhof und die Wirtsleute Repp haben alle 16 Schlemmertage mitgemacht. Alle Wirte haben auch diesmal mit viel Kreativität leckere Speisen auf den Tisch gebracht. Bürgermeister Joachim Franzke lobte das Engagement der Steinheimer Gastronomie, die unter allen Bedingungen für beste Qualität stehe. »Das entspricht dem Bild von Steinheim, das für einkaufen, erleben und wohlfühlen steht«, erklär-



Klein aber oho: die Formation »Trouble in Motion« | Marktplatz der Emmerstadt richtig Wirbel und begeistert die Zuschauer. Fotos: Wilfert

te er, ehe er am Freitag mit dem Bieranstich die Musik- und Schlemmertage eröffnete.

Einen besonderen Akzent setzte der Besuch von Musikern aus den Town-Twinning-Partnerstädten Specchia (Italien), Busko-Zdroj (Polen) und Szigetszentmiklo's (Ungarn), die von einem Tambura-Ensemble aus Sveti Martin na Muri unterstützt wurden. Zum Europatag am gestrigen Sonntag feierte ein Orchester mit 60 Musikern aus Steinheim, Sandebeck und Vinsebeck-Leopoldstal und den Gästen mit der gemeinschaftlichen Aufführung mehrere Musikstücke als Europa-Orchester Premiere (Bericht folgt).



Als Kuscheltiere ihrer Tollität sorgte (von links) das Quartett René Quetschke, Bernhard Nübel, Sven Weidlich und Tobias Düwel dafür, dass beim Kreativlauf der Bär los war.



Kostproben vom Teutonenhof: Josef Repp mit Ina Retzlaff (links) und Natalie Kurilenko.



Gute Laune unterm Sonnenschirm: Melanie und Josef Repp (Mitte) freuen sich mit ihren Nachbarn Petra, Luzie, Stefan, dem etwas ernst dreinschauenden eineinhalb Jahre alten Nils-Ole und Marion Dörner (v. l.) über gelungene Schlemmertage. FOTOS: DIETER MÜLLER

Für jeden Geschmack was dabei

16. Steinheimer Schlemmertage locken viele Besucher auf den Marktplatz

VON DIETER MÜLLER

■ **Steinheim. Volltreffer. Gleich der erste Schlag saß. Beherzt und treffsicher vollzog Alexandra Jux den traditionellen Fassbieranstich, während Joachim Franzke das überdimensionale Bierglas unter den Zapfhahn hielt. Die Vorsitzende der Steinheimer Werbegemeinschaft und der Bürgermeister eröffneten so gemeinsam die 16. Steinheimer Schlemmertage. Und anschließend gönnte sich Joachim Franzke einen kräftigen Schluck frisch gezapftes Pils.**

„Die Schlemmertage finden nun schon zum 16. Mal statt – das zeigt, dass dieses Fest ein fester Bestandteil im Steinheimer Kalender ist“, sagte Alexandra Jux in ihrer Eröffnungsrede. Sie lobte die Kreativität der Wirte: „16 Mal eine neue Speisekarte zu bieten, wie es zum Beispiel der Teutonenhof Repp schafft, der immer dabei war, ist schon eine große Herausforderung. Hier ist immer für jeden Geschmack etwas dabei.“

Steinheims Bürgermeister begrüßte in seiner Eröffnungsrede besonders die Delegationen der drei Partnerstädte und dankte allen fleißigen Helfern und insbesondere der Steinheimer Werbe-

gemeinschaft für ihr außerordentliches Engagement. Er versprach „nicht nur kulinarische, sondern auch musikalische Leckerbissen“ – und versprach damit nicht zu viel. Bei der 16. Ausgabe der Musik- und Schlemmertage lockten die Galerie aus Steinheim, der Teutonenhof Repp aus Vinsebeck, das Bistro-Café-Szenario aus Steinheim, das Paulaner Wirtshaus aus Steinheim und das Zeitlos aus Steinheim mit köstlichen Suppen, Schweinemedallions, American Barbeque, Scampispießen mit Bärlauchpesto, Krüstchen-Schnitzel, Hähnchenbrustfilets, frisch geräucherten Emmerforellen, hausgebeiztem Lachs, frischem Spargel mit Schinken oder Apple Pie with Vanilla Ice.

Die Tanzschule Krugmann unterhielt mit Showeinlagen ebenso gekonnt wie Salzderhelden mit spritziger Musik. Am Sonntagnachmittag spielte das erste Europäische Musikorchester unter Leitung von Udo Obermann.



Akrobatik: Die Tanzschule Krugmann bei den Schlemmertagen.



Fassbieranstich: Alexandra Jux trifft, Joachim Franzke zapft.



Einladung: Alexandra Jux (o., 2. v. r.), Bürgermeister Franzke (o. r.), die Tanzschule Krugmann und die Wirte zeigen die Köstlichkeiten.

 NW
Neue Westfälische
nw-news.de

MEHR FOTOS
www.nw-news.de/fotos